

MARKTGEMEINDE
LAXENBURG



GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Jänner 2020 / Folge 1

*Herrlicher Wintertag
im Schlosspark mit
Blick auf den Hohen
Turm der Franzensburg*

Foto: Thomas Valka

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post AG



Feine Nachmittage am Laxenburger Christkindlmarkt ab Seite 10



Feierliche Angelobung am Schlossplatz ab Seite 22



Fröhliche Weihnachtsfeier im Kaiserbahnhof ab Seite 24

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Editorial | 3 |
| Einst & Jetzt | 4 |
| Gemeinde aktuell | 5-15, 21-25 |
| Medizin / Rat / Hilfe / Service | 16,17,20 |
| Veranstaltungen | 18-19 |
| Institutionen/ Vereine | 26-33 |
| Impressum | 33 |
| Personelles | 34-35 |
| Rückblick | 36 |



Stimmungsvolles Konzert mit „Federspiel“ im Schlosstheater Seite 26



Aufregender Besuch des Hl. Nikolaus im Babytreff Seite 34



Sehr geehrte Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Das neue Jahr ist gerade erst angebrochen, aber auch diese kurze Zeit konnten wir bereits nutzen, um in Bezug auf den Kaiserbahnhof mit potentiellen Interessenten vieles auf den Weg zu bringen. Es gibt aktuell vier Bewerber, die auch schon konkrete Zusagen getätigt haben. Auch hier haben sich unsere Anstrengungen und die Konsequenz bei der Suche nach einem neuen Pächter ausgezahlt. **Ich bin sehr optimistisch, dass wir bereits im Frühjahr unseren Kaiserbahnhof wieder kulinarisch neu entdecken können.**

Ein Thema, das mir besonders wichtig ist, ist der Ankauf von strategisch wichtigen Grundstücken als Baulandreserve. Das haben wir in der Vergangenheit gemacht, setzen wir in der Gegenwart um und werden wir auch in Zukunft verfolgen. So ist uns ein weiterer Ankauf gelungen, welchen wir in der letzten Sitzung des Gemeinderates im Dezember beschließen konnten.

Nachdem ich das Amt des Bürgermeisters übernommen habe, haben wir das Gespräch mit allen Laxenburger Institutionen gesucht, um Anliegen und Zukunftsthemen zu besprechen. So natürlich auch mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg, wobei ein möglicher in der Zukunft liegender Zubau beim Feuerwehrhaus thematisiert wurde. Ich habe das zum Anlass genommen und konnte in sehr konstruktiven Gesprächen das an die Feuerwehr in Richtung Friedhofskapelle angrenzende Grundstück für uns – für die Marktgemeinde Laxenburg – ankaufen. Etwas mehr als 1200m² im Herzen von Laxenburg. Damit sind wir auch für zukünftige Entwicklungen flexibel und bestens aufgestellt.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt der letzten Gemeinderatssitzung war natürlich der Beschluss des Budgetvoranschlags für das Jahr 2020, der unsere vielen Vorhaben in diesem Jahr sowie die finanzielle Ausrichtung und die hervorragende Stabilität unserer Finanzen widerspiegelt. Mir ist eine nachhaltige Budgetdisziplin mit jährlichen Budgetüberschüssen bei gleichzeitigen Investitionen in die Infrastruktur unserer Heimatgemeinde wichtig. Umso erfreulicher ist, dass dies auch von allen Seiten so gesehen wird und wir den Budgetvoranschlag einstimmig beschließen konnten.

Die Frage der Mobilität ist gerade in unserem unmittelbaren Lebensbereich eine sehr wichtige, weshalb wir uns dieser Thematik sehr intensiv widmen. In diesem Zusammenhang haben wir im letzten Jahr schon viel umgesetzt – Stichwort Verkehrsmanagementstudie, Reduktion des Schwerverkehrs, Verdoppelung der Höhe der Lärmschutzwände usw.

In Sachen E-Mobilität haben wir zum Ende des letzten Jahres eine E-Tankstelle im Bereich des Wirtschaftshofes errichtet und konnten diese in Betrieb nehmen. Ein erster Ansatz dazu, dem im nächsten Jahr noch viele weitere Überlegungen folgen werden.

Ein weiterer Schritt zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs wird gerade in einem bezirksübergreifenden Projekt erarbeitet. Das Ziel soll sein, den Anschluss in das öffentliche Verkehrsnetz zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen. Hier wird es bereits in den nächsten Monaten zu einer weiteren Alternative zu unserer ohnehin schon bewährten Taxi Karte kommen.

Um speziell bei der Ortseinfahrt beim Kreisverkehr, von der B11 kommend, für eine weitere Lärmreduktion zu sorgen, haben wir bei der BH Mödling einen Antrag zur Prüfung einer Geschwindigkeitsreduktion bzw. einer Ausdehnung in diesem Bereich gestellt. Da es sich in diesem Fall um eine Landesstraße handelt, sind wir auf die übergeordneten Stellen angewiesen. Wir gehen hier aber für die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer konsequent und optimistisch in diese Verkehrsverhandlungen. Eine weitere Entlastung beim Durchzugsverkehr im Ort erhoffen wir uns durch die von uns angestrebte und gerade eben von der Bezirkshauptmannschaft festgelegte Verkehrsverhandlung Ende Jänner. Auf Grund der von uns initiierten und nun ausgearbeiteten Verkehrszählungen wollen wir den Schwerverkehr - so weit möglich - aus dem Ortsgebiet verbannen.

Zur Absicherung und auch als Verbesserung der Infrastruktur sowie zur Sicherheit der Wasserversorgung wurde das Projekt einer zusätzlichen Trinkwasserleitung für den Bereich der H. Ott-, F. Berl-, sowie der Anselmgasse eingereicht. Die Fertigstellung soll in den nächsten beiden Jahren erfolgen. Damit gehören die Druckschwankungen vor allem in den Sommermonaten der Vergangenheit an.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich Ihnen allen aussprechen. Für den zahlreichen Besuch bei unserem Christkindlmarkt, aber auch für die Teilnahme bei den vielen gelungenen Veranstaltungen im Advent. Es ist wirklich schön, Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein. Mein großer Dank gilt hier auch unseren Vereinen und Institutionen, die diese Veranstaltungen, die meist karitativen Zwecken gewidmet waren, ausgerichtet haben. Es ist schön zu sehen, dass der soziale Gedanke sowie das Miteinander und Füreinander in unserem Laxenburg hochgehalten werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auch unserer Pfarre, die auch heuer wieder die Sternsinger Aktion durchgeführt sowie Spenden für benachteiligte Gebiete unserer Erde gesammelt hat, ein Vergelt's Gott sagen.

Liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger!
Ich hoffe, Sie sind gut in dieses neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und nur das Beste dafür. Wir werden auch heuer mit viel Einsatz und Engagement sowie nach bestem Wissen und Gewissen für Sie und für unser Laxenburg arbeiten.

Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister
David Berl

PS. Am 26. Jänner finden bei uns in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt. Sie haben hier die Möglichkeit, die Ausrichtung Ihrer Heimatgemeinde mitzubestimmen. Nutzen Sie daher das demokratische Wahlrecht und machen Sie davon Gebrauch.

LAXENBURG EINST UND JETZT

Die ungewöhnlichen Bauabschnitte der Pfarrkirche und die seitlichen Oratorien für die Angehörigen des kaiserlichen Hofes

Als im Jahr 1724 der bisherige Kirchturm der Pfarrkirche durch einen Sturm einstürzte, begann eine grundlegende Neuplanung in Bezug auf die Fassade, bei der nun der Bildhauer Matthias Stein nachweislich zum Zug kam. Die Errichtung einer Hütte für die Steinmetzgesellen und der Transport von Steinen aus Rauchenwarth sowie das Anfertigen von Rissen für das Gebäude im Jahr 1726 deuten auf größere Bauarbeiten hin.

Dass mit 1724 eine gewisse Neuplanung einsetzt, ist nicht nur an der Beauftragung des Bildhauers Stein ersichtlich, sondern zeigt sich auch in einigen Notizen in den Kirchenrechnungen und den Eintragungen im Brokatbuch (*Anm. Aufzeichnung der Spenden*). Der endgültige Abschluss der Arbeiten an der Außenfassade und der Inneneinrichtung war im Jahr 1739. Pfarrer Peter Svanuth bemerkte dazu in seinem Testament: „Wie der allwissende Gott weiß, ... dass ich ganz und gar keine baare, weder liegende, noch fahrende Mittel habe, noch hinterlassen thue ... Die dankbaren Menschen, Feuersunglück, unausgebaute Pfarr Kirchen, ruinierte und unausgebaute Pfarrhöfe Vösendorf und Laxenburg werden mir Zeugnis geben, wohin ich das meinige angewendet habe.“

1741 folgten noch Ausbesserungsarbeiten an den Statuen der Kaiserin Helena und des Kaisers Heraclius auf der Fassade durch Handwerksleute. Die Statuen wurden am 12. August nach Wien geführt und am 23. Oktober wieder hergebracht. Der 1739 vollendete Bau wurde schon im 1765 im Inneren durch Nikolaus Pacassi und ab 1784 durch Architekt Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg verändert.

Über die später ausgeführte Kirchenfassade sollte aber der grandiose Innenraum nicht vergessen werden. Die Kirche ist ein Zentralbau, deren Kuppel keine Laterne (*Anm. turmartiger Aufsatz am Gebäude*) aufweist und daher im Außenbau nicht in Erscheinung tritt. Sie erhebt sich über ein etwas in die Länge gezogenes Quadrat mit leicht abgeschrägten Ecken.

Daran schließen an drei Seiten Apsiden, die jeweils mit einer Halbkuppel überwölbt sind. So entsteht ein kleeblattförmiger Grundriss. Der Baubericht von 1695 im Brokatbuch erwähnt die Beibehaltung einiger alter Mauern. Die im Dachgeschoß über dem Presbyterium sichtbaren Mauerzüge weisen typische Merkmale eines gotischen Baues auf; da sich unterhalb des Altarraumes die Krypta befand, wie aus der Erwähnung des Grabes von Pfarrer Haller und einem späteren Plan hervorgeht, handelt es sich mit ziemlicher Sicherheit beim heutigen Altarraum um die Mauerzüge der alten Kirche.

Im Raum von Wien stellt die Laxenburger Pfarrkirche kunsthistorisch einen Einzelfall dar und lässt sich stilistisch nicht in das übrige Baugeschehen der Epoche einfügen.

Erwähnt sei an dieser Stelle auch noch der Hochaltar, dessen heutiges Aussehen durch Arbeiten von 1784 und 1818 entstanden ist, wobei das Kreuzifix selbst mit ziemlicher Sicherheit aus der ersten Bauphase stammt. Der ursprüngliche Hochaltar lässt sich an einigen Kennzeichen rekonstruieren, wobei darauf hingewiesen werden muss, dass sich auf jeder Seite des Chorraums schon im ursprünglichen Bau ein zweistöckiger Raum mit Wendeltreppe zu den Oratorien befand. Die beiden Räume hatten ursprünglich keine direkte Verbindung miteinander, sodass die Rückwand des Altarraumes eine Außenmauer war. Eine Verbindung der beiden Sakristeiräume um den Altarraum im Erdgeschoß und im ersten Stock wurde um 1784 angelegt.

Der spätere Zubau lässt sich auch an der Stärke der ehemaligen Außenmauern der alten Sakristeiteile ablesen. Im oberen Stock dieses Mittelteils ist noch die Rahmung für einen Fensterdurchbruch aus dem Hochaltar zu sehen. Die vorherige Gestaltung des Hochaltars muss man sich als ein freistehendes Kreuzifix mit den Assistenzfiguren Maria, Johannes und Maria Magdalena vor einem Glasfenster vorstellen.

Die beiden Oratorien im Oberstock waren für die Angehörigen des kaiserlichen Hofes bestimmt. Wie sich die Verwendung in der Praxis abspielte, wird nur durch gelegentliche Bemerkungen klar. Beim Fest vom Mai 1722 beispielsweise haben die Gemahlin und die Schwester

des Kaisers (*Karl VI.*) von hier aus den Gottesdienst verfolgt. Sehr viel später, nämlich 1805, erfahren wir, dass die Oratorien der Pfarrkirche abgesperrt waren, aber dass in der Schlosshauptmannschaft drei Schlüssel dafür vorhanden waren. Im späten 19. Jahrhundert wurde vom Tor des Blauen Hofes quer über den Schlossplatz ein gepflasterter Fußweg zum Eingang in den rechten Kirchenhof angelegt, von wo man zur Außentüre des Oratoriums kam.

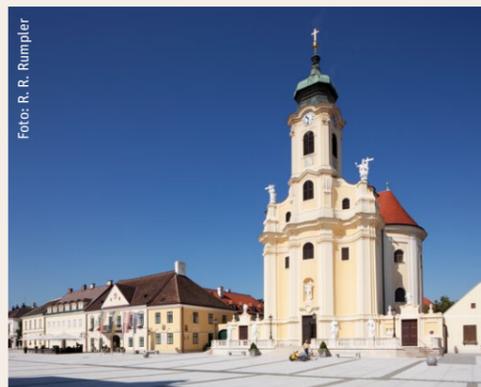
Dieser Weg ist am heutigen Schlossplatz noch durch den dunklen Stein angedeutet und symbolisiert wie so oft in unserer Heimatgemeinde eine Brücke zwischen der

Geschichte und der Gegenwart Laxenburgs.

Die vielen Bauabschnitte machen sich derzeit durch Risse in der Fassade der Pfarrkirche bemerkbar. Die Erlöse der nächsten Pfarrveranstaltungen werden deshalb auch in dieser Richtung eingesetzt werden.

Ausführlicher lesen Sie die Baugeschichte aber in der Zwischenzeit in unserer Ortschronik „Laxenburg – Juwel vor den Toren Wiens“, der umfassenden Ortschronik, der auch diese Passagen entnommen worden sind.

Dr. Elisabeth Springer



Die Pfarrkirche - wie wir sie heute kennen.

Foto: R. Rumppler

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 42 Tagesordnungs- und Unterpunkte auf der Agenda

Dringlichkeitsantrag, eingebracht von Bürgermeister David Berl:

Außerordentliche Subvention für die Teilnahme an den Special Olympics Winterspielen von 22.-28.01.2020
Es erfolgt die Verlesung des Dringlichkeitsantrages samt dessen Begründung und Antrag sowie die Abstimmung darüber:
Dem Antrag wurde die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt; der Antrag wurde unter Punkt 7e in die Tagesordnung aufgenommen.

Voranschlag 2020

a. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015; Abweichungen in der Nutzungsdauertabelle; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat genehmigte für bestimmte, taxativ aufgezählte Vermögenswerte, eine gegenüber § 19 Abs. 10 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 abgeänderte wirtschaftliche Nutzungsdauer einstimmig.

b. Voranschlag 2020 und Mittelfristiger Finanzplan 2020 – 2024; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Mit dem Voranschlag 2020 ist erstmals die VRV 2015 anzuwenden. Die bisherige Gliederung in ordentlichen und außerordentlichen Haushalt wird durch den Drei-Komponenten-Haushalt ersetzt.

- Finanzierungshaushalt mit den Einzahlungen und Auszahlungen
- Ergebnishaushalt mit Erträgen und Aufwendungen. Dieser Ergebnishaushalt enthält im Wesentlichen die Zahlen des Finanzierungshaushalts plus
 - + Abschreibungen für das Anlagevermögen (es wurde die Form der „Direkten Abschreibung“ gewählt),
 - + Rückstellungen (z.B. im Personalbereich für Abfertigungen und Jubiläumsgelder) sowie
 - + Rücklagen (z.B. für den Abwasserentsorgungsbereich).
- Vermögenshaushalt mit Aktiva (Vermögen) und Passiva (Eigen- und Fremdmittel) ist nur im Rechnungsabschluss darzustellen (und betrifft somit nicht den Voranschlag).

An der Spitze des Voranschlags steht der Gesamthaushalt in Form des Ergebnisvoranschlags und des Finanzierungsvoranschlags. Dem Gesamthaushalt folgen nach dem Voranschlagsquerschnitt die zehn Bereichsbudgets. Dabei sind für jede Gruppe (d.h. von 0 bis 9) ein Ergebnisvoranschlag und ein Finanzierungsvoranschlag darzustellen.

Der Detailnachweis ist die ansatzweise Darstellung der veranschlagten Haushaltsstellen. Es folgen die Anlagen mit dem Dienstpostenplan und den Nachweisen über Transferzahlungen, Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven, Finanzschulden und Schuldendienst sowie haushaltsinterne Vergütungen. Schließlich ist noch ein Investitionsnachweis aufzunehmen.

Der Voranschlag 2020 lag in der Zeit vom 18.11.2019 bis 02.12.2019 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf; es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Zum Ergebnishaushalt:

Im Ergebnisvoranschlag sind die Erträge und Aufwendungen zu veranschlagen. Der „Ergebnishaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1a) – interne Vergütungen enthalten“ – stellt sich wie folgt dar:

| | | |
|--------------|---|---------------|
| Erträge | € | 10.455.700,00 |
| Aufwendungen | € | 10.852.800,00 |

Dieses Ergebnis ist derzeit nur mit Vorbehalt zu betrachten, da die Überrechnung des Jahresergebnisses 2019 noch offen ist.

Zum Finanzierungshaushalt:

Im Finanzierungsvoranschlag sind die tatsächlich zufließenden Einzahlungen bzw. abfließenden Auszahlungen ansatzweise zu veranschlagen. Der „Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) – interne Vergütungen enthalten“ – stellt sich wie folgt dar:

| | | |
|---------------------------------|---|---------------|
| Einzahlungen operative Gebarung | € | 10.289.700,00 |
| Auszahlungen operative Gebarung | € | 9.558.200,00 |

| | | |
|---------------------------------|---|--------------|
| Einzahlungen investive Gebarung | € | 114.500,00 |
| Auszahlungen investive Gebarung | € | 2.299.300,00 |

| | | |
|---|---|--------------|
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | € | 2.152.000,00 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | € | 690.500,00 |

Ausgaben des Finanzierungshaushalts in der Operativen Gebarung:

- Rathaus: Weitere Umbau- und Optimierungsarbeiten im Bereich Dachboden
- Adaptierung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan (u.a. wegen Bildungscampus)
- Erstellung eines neuen Ortsplans inkl. Radwegenetz
- Subvention der Pfarre Laxenburg wegen geplanter Fassadensanierung
- Rotes Kreuz: Erhöhung Rettungsdienstbeitrag von 9,00 auf 10,00 Euro pro HauptwohnsitzerIn
- Straßenbau: Umfangreiche Brückensanierungen aufgrund Zustandsbericht 2016 sowie Straßenbaumaßnahmen im Bereich Schlossplatz und der Inneren Hofstraße
- Hochwasserschutz: Sanierungsmaßnahmen wie Böschungssicherung im Bereich der Münchendorfer Straße sowie Maßnahmen gemäß Gefahrenzonenplanung
- Wirtschaftsförderung: 10 % Kommunalsteuerrückführung an die ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH für das IZ NÖ Süd

Ausgaben in der Investiven Gebarung:

- Feuerwehr: Ankauf eines Grundstücks für den geplanten Zubau beim Feuerwehrhaus sowie Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges

- Sportanlage TC Laxenburg: Generalsanierung der Tennisplätze
- Gemeindestraßen: Grundstücksankauf zur Errichtung eines Radweges sowie Bauarbeiten für den Radweg von Laxenburg nach Münchendorf. Neubau des Gewölbedurchlasses Turbinbach in der Fürst Kaunitz-Straße, Errichtung von Schrankenanlagen in der Neudorfer Straße sowie auf div. Feldwegen
- Bildungscampus: Umfangreiche Planungsphase
- Grundstücksankäufe betreffend Straßenbau
- Verkehr: Grundlagenhebung und Neukonzeption eines Verkehrsleitsystems
- Kaisergarten: Planung eines Naturspielplatzes
- Öffentliche Beleuchtung: Umrüstung von Schutzwegen im Ortsgebiet
- Friedhof: Erweiterung des Urnenhains
- Wirtschaftshof: Neuanschaffung eines Fahrzeuges
- Kläranlage: Erneuerung der Technik im Bereich Steuerung sowie Anschaffung von Säulenschwenkkränen und Hubzeugen
- Schmutzwasserkanal: Ankauf eines Notstromaggregates für das Hauptpumpwerk als Sicherungsmaßnahme bei Stromausfall (Blackout-Szenario) sowie Anschaffung tragbarer Notstromaggregate für die Schmutzwasserkanalpumpwerke

Der Dienstpostenplan im Voranschlag 2020 enthält:

- 1 leitende Gemeindebedienstete
- 16 Bedienstete im Gemeindeamt (1 mit 25, 3 mit 30, 1 mit 40 Wochenstunden(WS) Altersteilzeit und 1 Karenz)
- 4 HorterzieherInnen (1 mit 25, 2 mit 30 und 1 mit 35 WS)
- 3 Büchereidamen (1 mit 2, 1 mit 3 und 1 mit 8 WS)
- 4 Horthelferinnen (2 mit 25, 1 mit 30 und 1 mit 40 WS Altersteilzeit)
- 1 Schulwart
- 1 Schulwarthelferin
- 8 Kindergartenhelferinnen (3 mit 20, 1 mit 25 WS und 1 in Karenz)
- 1 Aushilfe für KG und Hort (25 Wochenstunden)
- 1 Klärfacharbeiter
- 1 Leiter des Wirtschaftshofes
- 14 Arbeiter im Außendienst (1 mit 20 Wochenstunden und 1 N.N.)
- 3 Reinigungskräfte (1 mit 10 und 2 mit 30 WS)
- 1 Stützkraft im Kindergarten (25 Wochenstunden)
- 2 Jugendraumbetreuer (max. 8 WS nach freier Vereinbarung)

Insgesamt sind das **61 Bedienstete**. Das sind 47,22 Vollzeitäquivalente.

Der Mittelfristige Finanzplan 2020 – 2024 ist durch die VRV 2015 zu einem integrierten Bestandteil des VA 2020 geworden. Die Darstellung findet nun analog dem VA 2020 getrennt in einem Ergebnishaushalt und einem Finanzierungshaushalt statt. Beide werden auch in der MVAG Ebene 1 und 2 abgebildet. Siehe Seite 201 bis 208 im Voranschlag 2020.

- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte
- den Voranschlag 2020, inkl. dem Mittelfristigen Finanzplan 2020 – 2024 und dem Dienstpostenplan sowie
 - den Gesamtbetrag der Darlehen idHv € 6.250.500,00 per 31.12.2020 einstimmig.

c. Deckungsfähigkeit bestimmter Voranschlagsstellen gem. § 35, Pkt. 20 der NÖ Gemeindeordnung; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat genehmigte für bestimmte, taxativ aufgezählte Voranschlagsstellen die Deckungsfähigkeit im Finanzierungshaushalt des Voranschlags 2020 für Mittelverwendungen gemäß § 35, Pkt. 20 der NÖ Gemeindeordnung einstimmig.

**Ankauf eines Grundstücks
a. Kaufvertrag; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)**

Der Gemeinderat genehmigte den Ankauf des Grundstücks Nr. 67/2 sowie einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 67/1 (insgesamt 1.220 m²) einstimmig.

b. Aufnahme eines Darlehens; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Zur Finanzierung des in der investiven Gebarung im Voranschlag 2020 vorgesehenen Ankaufs dieses Grundstücks wurde die Aufnahme eines Darlehens veranschlagt.

Bei sieben Kreditinstituten wurden schriftliche Angebote für diese Darlehensaufnahme angefordert. Sechs Kreditinstitute haben Angebote zur Anfrage für

- variable Verzinsung (3-Monats-Euribor + Aufschlag) und
- Fixzinssatz über die gesamte Laufzeit von 15 Jahren abgegeben.

Als bestes Angebot wird das Fixzinssatz-Angebot der Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen, 2340 Mödling, Hauptstraße 27 – 29, bewertet:

- 0,75 % p.a., halbjährlich im Nachhinein (dekursiv) mit den Zinsfälligkeitsterminen 01.03. und 01.09. eines jeden Jahres für die Laufzeit von 15 Jahren.
- Tilgungsbeginn: 01.09.2020

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte diese Darlehensaufnahme einstimmig.

Kreuzung Herzog Albrecht-Straße/Hofstraße; Brunnenplatz; Nachtrag zur Mietvereinbarung; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat genehmigte einen Nachtrag zum Mietvertrag vom 25.06.2019, mit dem ein jährlicher Mietzins in Höhe von € 150,00 exklusive gesetzlicher Umsatzsteuer vereinbart wird, einstimmig.

Subventionen; (Berichte: Bürgermeister David Berl und GfGR Helmut Artner)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte nachfolgende Subventionszahlungen für das Jahr 2019 einstimmig:

- Sportunion Laxenburg für 2019: € 1.000,00
- Verein Schmetterlinge Kindertheater; € 320,00
- Evangelische Pfarrgemeinde Mödling; € 400,00

- Verein „Ball in der Schule“: € 1.692,00
- Dringlichkeitsantrag: Außerordentliche Subvention für die Teilnahme eines Laxenburgers an den Special Olympics Winterspielen von 22. - 28.01.2020 in Villach: € 1.000,00

Sommerkino 2019; Abrechnung; Beschluss (Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Insgesamt besuchten 4.959 Personen das Sommerkino 2019. Da die Einnahmen über den Erwartungen lagen, konnte die Gemeinde notwendige Investitionen für die Veranstaltungsreihe „Sommerkino Laxenburg“ (wie z.B. zusätzliche Sessel, neue Lagerboxen für die Pölsler der Loungemöbel sowie Absperrgitter) tätigen.

Die Abrechnung stellt sich nach Berücksichtigung dieser Investitionen wie folgt dar:

| | Einnahmen | Ausgaben |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahmen aus dem Spielbetrieb | 36.516,43 € | |
| Förderung aus dem Spielbetrieb | 12.000,00 € | |
| Ausgaben für den Spielbetrieb | | 48.956,52 € |
| | 48.516,43 € | 48.956,52 € |

Der Gemeinderat genehmigte die Ausgaben für das Sommerkino 2019 idHv € 48.956,52 exkl. USt einstimmig.

Benennung von Verkehrsflächen (Güterwege) im Ortsgebiet der Marktgemeinde Laxenburg; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Es gibt im Ortsgebiet von Laxenburg mehrere Wegbezeichnungen, die zwar überliefert vorhanden, aber nicht offiziell eingetragen sind.

Gemäß § 35 Punkt 13 der NÖ Gemeindeordnung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg nachfolgend genannte Verkehrsflächen (einstimmig) benannt. Diese können nunmehr in Plänen usw. eingetragen werden:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| Griesfeldweg | Wolfsbühelweg |
| Kurzer Wassersprung | Tendelgartenweg |
| Hahnenwiesenweg | Pulverstampfweg |
| Haidbrunnenweg | Sohlenstufenweg |
| Haidbachweg | Münchendorfer Fahrweg |
| Gartenackerweg | Brunnackergrabenweg |
| Äußere Gmein | |

E-Formulare; Erfüllung der rechtlichen Vorgaben des E-Government-Gesetzes (EGovG) und Umsetzung der Online-Formulare; Beauftragung der IT Kommunal GmbH durch den GVA Mödling; Beschluss (Bericht: GfGR DI Andreas Weiß)

Im Webzugänglichkeitsgesetz (WZG), den neun Landes-Antidiskriminierungsgesetzen sowie dem österreichischen E Government Gesetz (EGovG) wird die Webaccessibility-Richtlinie der EU 2016/2102 vom 26.10.2016 in nationales Recht umgesetzt.

Diese umzusetzenden Bestimmungen beschreiben den Weg der barrierefreien Besorgung von Amtsangelegenheiten in elektronischer Form. Online Formulare müssen online ausgefüllt und rückversendet werden können.

Damit sich nicht jede Gemeinde gesondert um die Umsetzung kümmern muss, soll aus Zweckmäßigkeits- und Wirtschaftlichkeitsgründen im Rahmen einer Gemeindekooperation durch den GVA Mödling die Beauftragung an IT Kommunal für die interessierten Gemeinden erfolgen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg beschließt einstimmig, die Beauftragung der IT Kommunal durch den GVA Mödling zwecks Erfüllung der rechtlichen Vorgaben des EGovG und Umsetzung der Online Formulare zu genehmigen.

**Projekt Bildungscampus
a. Beschluss eines Kostenrahmens (Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)**

Aus der initiierten Ideenfindung ging das Projekt von koup architekten ZT gmbh, 2700 Wr. Neustadt als „das beste Projekt“ hervor.

Dieses Projekt wurde auch bereits Vertretern der NÖ Landesdirektion, Abteilung Landeshochbau) präsentiert, um anhand der vorhanden Entwurfsunterlagen die Möglichkeiten der Förderungen für dieses Projekt seitens des Landes NÖ zu erörtern.

Für eine verbindliche Förderzusage des Landes NÖ ist eine Adaptierung des Vorentwurfes aus der Ideenfindung des Architekturbüros koup ZT gmbh und diversen Fachplanern erforderlich. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte einstimmig einen Rahmenbetrag von € 90.000,00 inkl. USt

b. Untergrunderkundung und geotechnischer Bericht; Auftragsvergabe (Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Für die weiteren Planungsphasen und Statik ist eine Untergrunderkundung auf den Grundstücken des Bildungscampus Laxenburg, bestehende Volksschule und Kindergarten dringend erforderlich.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg beauftragte mit der Untergrunderkundung inkl. geotechnischem Bericht für das Projekt „Bildungscampus Laxenburg“ die Fa. Baugrund Wien ZT-Gesellschaft mbH zu einem Auftragswert von € 8.749,20 inkl. USt einstimmig.

c. Rechtliche Begleitung des Vergabeverfahrens; Auftragsvergabe (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Für die weitere Erstellung der Ausschreibung der Planungsleistungen ist es erforderlich, eine rechtliche Begleitung des Verfahrens zu beauftragen. Die Kanzlei Krist / Bubits Rechtsanwälte OG wurde eingeladen, ein Angebot für die rechtliche Begleitung Vergabeverfahren „Diverse Planungs- und Ziviltechnikerleistungen“ vorzulegen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte einen Rahmenbetrag idHv € 20.000,00 inkl. USt einstimmig.

Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Laxenburg; Kinderkrippe Bärenhaus; Abrechnung 2018/2019; Beschluss (Bericht: GfGR Helmut Artner)

Die Abrechnung des NÖ Hilfswerks für die Kinderkrippe „Bärenhaus“ (Abrechnungszeitraum 2018/2019) liegt vor:

| | |
|------------|--------------|
| Einnahmen: | € 97.823,50 |
| Ausgaben: | € 134.970,17 |
| Abgang: | € 37.146,67 |

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigte einstimmig, den Fehlbetrag idHv € 37.146,67 für die Kinderkrippe „Bärenhaus“ zu übernehmen.

UFC Laxenburg a. Rückzahlungsvereinbarung betreffend der Kosten für die Containerversetzung; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der aufgrund des Bauvorhabens „UFC Laxenburg“ provisorisch an einen anderen Standort verbrachte Container muss wieder zurückversetzt werden, um den Basketballplatz wieder frei zu bekommen.

Die Kosten für diese Containerversetzung betragen € 12.403,90 inkl. USt. Zwischen der Marktgemeinde Laxenburg und dem UFC Laxenburg wurde eine Vereinbarung zur Aufteilung der Kosten getroffen:

| | |
|---|-----------------------|
| Gesamtkosten der Containerversetzung: | € 12.403,90 inkl. USt |
| Davon übernimmt die Marktgemeinde Laxenburg | € 7.403,90 |
| und der UFC Laxenburg | € 5.000,00. |

Der Betrag idHv € 5.000,00 wird in fünf Jahresraten à € 1.000,00 von der zu gewährenden Jahressubvention in Abzug gebracht.

Der Gemeinderat genehmigte diese Vorgehensweise einstimmig.

b. Ansuchen um Jahressubvention 2020; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg hat dem UFC Laxenburg einen Subventionsbetrag für das Jahr 2020 in Höhe von insgesamt € 17.500,00 einstimmig zuerkannt.

c. Ansuchen um Subvention der Betriebskosten 2020; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg hat dem UFC Laxenburg einen Subventionsbetrag für die Betriebskosten im Jahr 2020 von € 6.000,00 einstimmig zuerkannt.

Förderung Jugend; Winterferienspiel; Beschluss (Bericht: GfGR Helmut Artner)

Auch in diesem Winter beteiligt sich die Marktgemeinde Laxenburg wieder am Wintersportbus der Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel (für Kindern im Alter von 8 – 15 Jahre).

Wintersportbus in den Weihnachtsferien; 02. – 05.01.2020; jeweils für alle Könnensstufen

Wintersportbus in den Semesterferien; 05. – 07.02.2020; nur für gute und sehr gute Skifahrer und Snowboarder

Die Kosten für den Wintersportbus betragen für die 3-Tages-Kurse € 249,00 und für die 4-Tages-Kurse € 299,00 und beinhalten Busfahrt, Busbetreuung, Ski- bzw. Snowboardkurs, Liftkarte, Mittagessen, Getränk und Abschlussbewerb.

Die Marktgemeinde Laxenburg fördert diese Wintersportaktion mit einem Betrag von € 30,00 für einen 3-Tages-Kurs bzw. mit einem Betrag von € 40,00 für einen 4-Tages-Kurs für jedes Kind mit einem Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Laxenburg; somit betragen die Kosten für den Wintersportbus dann € 219,00 für den 3-Tages-Kurs bzw. € 259,00 für den 4-Tages-Kurs.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt diese Förderung einstimmig.

Lärmschutz; Lärmtechnische Untersuchung entlang B11; Auftragsvergabe (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Im Zuge der Bearbeitung des Lärmschutzthemas in Zusammenarbeit mit der ASFINAG soll nunmehr auch die schalltechnische Wirkung von zusätzlichen Lärmschutzwänden im Bereich entlang der Reihenhaussiedlung „Am Kanal“ ermittelt und dargestellt werden.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden als Rasterlärmkarten und Immissionstabellen mit Fassadenpegeln dargestellt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg beauftragt den Ingenieurkonsulenten DI Werner Kaufmann aus 1180 Wien mit dieser lärmtechnischen Untersuchung im Wert von € 5.904,00 inkl. USt einstimmig.

Gemeindestraßen, Errichtung von zwei Schutzwegen in der Neudorfer Straße; Beschluss (Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

In der Neudorfer Straße zur Volksschule und zum Kindergarten in der Friedrich Rauch-Gasse werden zwei Schutzwege errichtet.

Für die baulichen Maßnahmen (Grüninseln, Auftrittsflächen, Markierungen, etc.) und für die Herstellung einer normgerechten Schutzwegbeleuchtung wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg ein Rahmenbetrag von € 20.000,00 inkl. USt einstimmig genehmigt.

Next Bike; Ausweitung des Angebots auf Winterbetrieb; Beschluss (Bericht: GfGR DI Andreas Weiß)

Am 12.03.2009 wurde die Beteiligung an dem vom Land NÖ initiierten Pilotprojekt „Next Bike Leihradl“ in der Region Wien-Süd begonnen.

Seitdem wird dieses Fahrradverleihsystem von der NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs GmbH (nachfolgend eNu) mit dem Ziel betrieben, der Bevölkerung und auch den Besucherinnen und Besuchern eine klimaschonende Mobilitäts-Alternative zu bieten.

In der Marktgemeinde Laxenburg wird seit 2015 die Verleihstelle am Standort Franz Joseph-Platz (Sechs Stellplätze mit sechs nextbike-Rädern) betrieben; bis dato erfolgte der Betrieb nur von Ende März bis Mitte November eines jeden Jahres. Nun soll der Nextbike-Betrieb auch in den Wintermonaten getestet werden, weshalb ein diesbezügliches Angebot für den Wintertestbetrieb von sechs nextbike-Rädern in der Zeit von 16.11.2019 – 20.03.2020 an die eNu gelegt wurde.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt diese Vorgehensweise einstimmig.

Wirtschaftsförderung; Förderung für die Ausbildung von Lehrlingen; Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Seit dem Jahr 1999 fördert die Marktgemeinde Laxenburg die Lehrlingsausbildung in Laxenburger Betrieben mit einem Betrag von € 185,00 pro Lehrling.

13 Firmen legten die ausgefüllten Formulare vor, für 28 Lehrlinge wurde um Förderung angesucht; der Förderbetrag von € 3.507,29 wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg einstimmig genehmigt.

Spielplätze; Pachtvertrag für das Grundstück Nr. 554/12 und 13 (Spielplatz in der Guntramsdorfer Straße); Beschluss (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der bestehende Pachtvertrag für die Grundstücke 554/12 und 554/13 sowie eine Teilfläche des Grundstückes 554/15 in der Guntramsdorfer Straße zur Nutzung als Spielplatz läuft per 31.12.2019 ab.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt die Verlängerung des Pachtvertrags für weitere zehn Jahre einstimmig. Als Pachtzins wird € 910,00 pro Jahr vereinbart.

Die konstituierende Sitzung des am 26. Jänner 2020 neu gewählten Gemeinderats findet voraussichtlich am Sonntag, den 16. Februar 2020, um 11 Uhr im Rathaus statt.

Den fixen Zeitpunkt ersehen Sie bitte aus dem Anschlag auf der Amtstafel oder unter „Aktuell“ auf unserer Homepage www.laxenburg.at. Dort finden Sie übrigens jeweils nach der Beschlussfassung im nächsten Gemeinderat dieses auszugsweise dargelegte Protokoll in vollem Umfang zum Nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister David Berl

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg feiert heuer ihren 150. Geburtstag.

Für die Festschrift, die derzeit am Entstehen ist, ist man jetzt auf der Suche nach Fotos und historischen Dokumenten.

Sollten Sie etwas Passendes zu Hause haben, freuen sich die Verantwortlichen über eine Nachricht. kommando@flaxenburg.at



14. Aktionstag Gesunde Gemeinde

Samstag, 21. März 2020
14 bis 18 Uhr im Kaiserbahnhof





Die wunderschöne Eröffnung zu den Klängen des Bläserensembles und das Theaterstück der Volksschule für einen perfekten Beginn

Ein stimmungsvoller Christkindlmarkt am Platz sorgte auch heuer für einen guten Start in den Advent

Bunte, abwechslungsreiche und doch so stimmungsvolle Nachmittage zeichneten heuer wieder den Laxenburger Advent aus - von der Musikschule, über die Eröffnung der Volksschule mit dem mitreißenden Musical „Pauli darf den neuen König sehen“, zu den Damen von „Vox Vobis“, die mit ihren Weihnachtsliedern viel Fröhlichkeit auf den Schlossplatz gebracht haben, zu den

stimmengewaltigen Alpine Carolers und den Sängerinnen von Bekk-melon, die wunderschöne Melodien auf dem Schlossplatz angestimmt haben - und nicht zuletzt hunderten Menschen, die mit Pete Art lautstark den zweiten Adventssonntag begangen haben.

Viele Gäste kamen wie sonst auch an den Wochenenden und am Feiertag, um entspannt einen Spaziergang im Park am Christ-

kindmarkt ausklingen zu lassen, aber in diesem Jahr nützten auch noch weit mehr Laxenburgerinnen und Laxenburger als sonst die Gelegenheit, sich in der weihnachtlichen Atmosphäre des Schlossplatzes mit Freunden und Familie zu treffen und den Weihnachtstrubel ein wenig auszubremsten. Heitere Winterabende in nahezu familiärer Stimmung waren die fröhliche Folge.

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch im neuen Jahrzehnt einen solchen Rahmen gemeinsam mit allen Vereinen und Institutionen zur Verfügung stellen zu können und bedanken uns für all die vielen fleißigen Hände, die diese Tage zu ganz besonderen gemacht haben!

Eure Vizebürgermeisterin
 Silvia Wohlfahrt



Fotos: Thomas Valka und Marktgemeinde

Gemeinderatswahl in NÖ am 26. Jänner 2020

Der Wahltag ist Sonntag, der 26. Jänner 2020, die Wahlzeit von 07.30 bis 16.00 Uhr.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben (Stichtag: 21.10.2019).

Laxenburg ist in drei **Wahlsprengel** eingeteilt:

- Wahlsprengel 1** - Volksschule, Martin Ebner-Gasse 10
- Wahlsprengel 2** - Feuerwehrhaus, Herbert Rauch-Gasse 2
- Wahlsprengel 3** - Haus Elisabeth, Johannesplatz 5 – 6

Sie erhalten vor der Wahl eine Verständigungskarte, aus der hervorgeht, in welchem Sprengel Sie Ihr Stimmrecht ausüben können. Sie werden ersucht, diese und einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mitzubringen. Weiters beinhaltet die Verständigungskarte einen Abschnitt zum Bestellen einer eventuell benötigten Wahlkarte, falls eine persönliche Stimmabgabe am Wahltag nicht möglich ist.

Sie können in allen drei Wahllokalen mit Wahlkarte wählen.

Mit einer **Wahlkarte** haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme

- in einem anderen Wahlsprengel derselben Gemeinde,
- vor der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde oder
- im Wege der Briefwahl abzugeben.

Die **Beantragung** einer Wahlkarte kann

- schriftlich (z.B. unter www.wahlkartenantrag.at) bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag, somit bis 22.01.2020, oder
- mündlich/persönlich (jedoch nicht telefonisch) bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag, sohin bis 24.01.2020, 12.00 Uhr, zu erfolgen (entweder bei Frau Diana Greis oder Herrn Erik Krischke, beide Zimmer 13).
- Die Identität der Antragsteller muss

jedenfalls durch ein Dokument (zB Reisepass oder Personalausweis) nachgewiesen werden.

Wenn Sie von der **Briefwahl** Gebrauch machen, muss die Wahlkarte am Wahltag (26.01.2020) bis spätestens 06.30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.

Für **Auskünfte** stehen Ihnen die Mitarbeiter der Marktgemeinde Laxenburg, Frau Greis, Tel. 02236/71101-113, und Herr Krischke, Tel. 02236/71101-116, gerne zur Verfügung!

Niederösterreichische Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2020

Laxenburg erhält von der EU eine WLAN-Förderung WiFi4EU sponsert Hotspots in der Marktgemeinde

Es gibt immer wieder EU-Förderungen für Gemeinden. Besonders erfolgreich ist das Programm „WiFi4EU“, vor allem in Niederösterreich. Insgesamt waren bereits 102 NÖ Gemeinden bei den vergangenen drei Bewerbungen erfolgreich. Diesmal ist es auch Laxenburg gelungen dabei zu sein, was bedeutet, dass die Marktgemeinde in diesem Jahr 15.000 Euro von der Europäischen Union erhält, um an öffentlichen Plätzen kostenloses WLAN anbieten zu können.

Im Rahmen eines Festaktes erhielt Laxenburg nun Förder tafeln, mit der die Gemeinde die kostenlosen öffentlichen WLAN-Plätze für alle NutzerInnen gut sichtbar beschildern kann.



EU-Landesrat Martin Eichtinger und Martin Selmayr (Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich) verleihen den anwesenden Vertreterinnen von Kaltenleutgeben und Laxenburg (Silvia Wohlfahrt und Bernadette Schöny) die „WiFi4EU“-Fördertafeln. (v.l.)

lobte die Gemeinden und ihr Engagement: „Die EU hat ein sehr breites Angebot an Unterstüt-

zungen, die sich zum Teil direkt an Gemeinden richten. Ich bin sehr froh und stolz, dass so viele

Gemeinden aus Niederösterreich so clever sind, diese Chance zu ergreifen und EU-Förderungen in Anspruch nehmen!“

„Ein kostenloses WLAN in jeder Gemeinde vorzufinden gilt schon als üblicher Standard und wird nicht nur von den eigenen Gemeindebürgerinnen und -bürgern erwartet, sondern vor allem auch von Gästen. Es ist wichtig, dass auch ländliche Gemeinden folgen können und den technologischen Anschluss nicht verlieren“, betont Walter Kirchler, Geschäftsführer der NÖ.Regional. GmbH.

„Die Digitalisierung ist für uns auch in Laxenburg ein wichtiges Thema“, freut sich Bürgermeister David Berl über die Möglichkeit, in diesem Jahr solche Hotspots einrichten zu können.



Die neu entstehenden Wohnungen werden Ende des Jahres fertiggestellt, aber bereits in der Gemeinderatssitzung im März vergeben



Vergabestart für die Wohnungen in der Hofstraße Die Verkaufsunterlagen liegen in der Gemeinde auf

„Die Grundvoraussetzung ist die Förderungswürdigkeit nach dem NÖ Wohnbauförderungsprogramm“, erklärt Bürgermeister David Berl die gesetzlichen Bestimmungen, die bei den Wohnungsvergaben in der Hofstraße 17 zum Tragen kommen.

„Elf Wohnungen werden derzeit fertig gestellt, neun wird die Gemeinde vergeben, zwei das NÖ Wohnservice“, so David Berl weiter. Dabei handelt es sich um drei Zwei-Zimmer-Wohnungen, vier Drei-Zimmer-Wohnungen und zwei Vier-Zimmer-Wohnun-

gen. Die Unterlagen liegen seit Kurzem in der Gemeinde bei Diana Greis im Meldeamt zur Einsicht auf.

Die verbindliche Anmeldefrist dauert noch bis 9. März 2020, alle Anmeldungen kommen ins Ver-

gabeverfahren, die Vergabe der Wohnungen selbst erfolgt in der Gemeinderatssitzung im März. „Zwischen Jahresende 2020 und erstem Quartal 2021 wird dann alles fertiggestellt und bereit für die Übergabe sein“, freut sich Bürgermeister David Berl.

Die „Tut gut“- Plakette für die Marktgemeinde



Erhielten die neue Plakette von Alexandra Pernsteiner-Kappl und Landesrat Martin Eichtinger: GfGR Andreas Weiß und Diana Greis (v.l.)

Am 25. Oktober machte die »tut gut«-Regionaltour Halt im Industrieviertel und zeichnete bei dieser Gelegenheit alle Gemeinden aus, die sich mit einem großen Angebot an Möglichkeiten für die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger

einsetzen. Die Marktgemeinde Laxenburg, vertreten durch GfGR DI Andreas Weiß und Mitarbeiterin Diana Greis, nahmen die Auszeichnung für besondere Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention gerne entgegen.

FAHRSCHULE WR. NEUDORF

Ing. Gerhard Ebner
Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)
Tel: 02236 / 62913
www.fahrschule-wienerneudorf.at
info@fahrschule-wienerneudorf.at

Abendkurse 2020 (6 Wochen):
31. Jänner, 30. März, 18. Mai,
30. Juli, 7. September,
2. November
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse 2020 (9 Tage):
31. Jänner, 3. April, 6. Juli,
27. Juli, 17. August, 23. Dezember

Gemeinsame Weihnachtsfeier im Haus Elisabeth mit einem freudvollen Miteinander im Kloster



Bürgermeister David Berl, Dr.ⁱⁿ Andrea Wildberger und Pflegedienstleiter Mag. Dr. Harald Reisner (v.l.) im Festsaal des Klosters

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier im Laxenburger Alten- und Pflegeheim, dem Haus Elisabeth, war auch Bürgermeister David Berl geladen, der wenige Tage vor Weihnachten schon einige berechnete Schwierigkeiten hatte, alle Termine unterzubek-

kommen. Aber trotz allem mit unglaublicher Herzlichkeit im Kloster von Pflegedienstleiter Harald Reisner empfangen wurde. „Wir können auf ein gutes Jahr zurückblicken, auf eine tolle Zusammenarbeit über den Schlossplatz

und eine Freundschaft, die sich auch am gemeinsamen Tag der offenen Tür gezeigt hat“, bedankte sich Bürgermeister David Berl für die Einladung und freute sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Betreuungspersonal über den feinen Nachmittag

im festlich geschmückten Saal und die Gemeinschaft im Haus, die wohl am schönsten durch den Chor unter der Leitung von Irena Noskova - bestehend aus Schwestern, Pflegerinnen, Personal, Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen zum Ausdruck kam.

Laxenburg als Vorbildgemeinde ausgezeichnet Genaue Energiebuchhaltung für etwaige Einsparungen

(eNu) Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit vier Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich heuer bereits 231 Gemeinden beteiligten, auch Laxenburg ist mit dabei.

Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich in Baden wurden am Jahresende 59 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt. Für Laxenburg nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Christoph Kainz, Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, Ing. Norbert Schiffner vom Bauamt der Marktgemeinde entgegen.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

„Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2019 beteiligt hat“, äußert sich Bürgermeister David Berl anerkennend für den Einsatz der Verantwortlichen.

„Ein besonderer Dank dafür gilt unseren Energiebeauftragten Silvia Rasztovich und Norbert Schiffner für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umwelt-



Nahm die Auszeichnung für die Marktgemeinde entgegen: Norbert Schiffner (2.v.l.) hier mit LAbg. Christoph Kainz, Herbert Greisberger und Franz Patzl

agentur des Landes NÖ werden gemeindeeigenen Gebäude gewir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gesteigert wird“, so Bürgermeister David Berl.

Freifinanzierte Eigentumswohnungen



PROVISIONS
FREI

Mehr Raum für Ihren Traum
**2361 Laxenburg,
Herzog Albrecht-Straße 4**

- Wohnen mit historischem Flair
- 13 Wohnungen mit Anlegeroption
- 3- bis 4-Zimmer mit Balkon oder Garten
- Garagenplätze vorhanden
- Zentrumslage, Nähe Schlosspark
- Attraktive Grundrisse
- Moderne Ausstattung
- **Besichtigung nach Vereinbarung**

HWB 33,72 kWh/m²a, fGEE 0,77

Bezugsfertig

01/298 00 50

MS BAU

www.msbaud.at

Photovoltaik: Förderung in der Marktgemeinde

(eNu) Die Energiebuchhaltung (s. Artikel oben) leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Doch jeder einzelne ist gefragt. Die Auswirkungen des Klimawandels konfrontieren uns beinahe tagtäglich, dem gilt es entgegenzuwirken.

Die Marktgemeinde Laxenburg bietet diverse Förderungen für energiesparende Maßnahmen, die auch Photovoltaikanlagen betreffen an.

Grundlage für eine Förderung ist eine fachgerechte Montage und Inbetriebnahme einer Fachfirma und die Vorlage einer Originalrechnung, weiters die Bekanntgabe des Netzbetreibers und die Num-

mer des Einspeisepunktes. Etwaige Förderungen von Bund oder Land sind beizulegen.

Es handelt sich dabei um einen Investitionskostenzuschuss, wenn mindestens 1kWp bis max. 5 kWp (Anm. Ein kWp steht für die Spitzenleistung von Photovoltaik Modulen.) erreicht werden. Der ausbezahlte Zuschuss liegt bei zehn Prozent und einer Summe von maximal € 500,- je kWp.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ersucht um Kennzeichnung bzw. Meldung bei der Gemeinde auch von bereits bestehenden Photovoltaikanlagen. Im Brandfall kann dieses Wissen Leben retten.



Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Treffpunkt **08.30 Uhr: Wirtschaftshof Kommunalweg 1**
Abschluss **ca. 10.30 Uhr Wirtschaftshof, Imbiss und gemütliches Beisammensein**

Samstag, 28. März 2020

www.laxenburg.at

Scabies – kleine Ursache, große Wirkung einer unangenehmen Hauterkrankung

In den letzten Jahren ist es um die Scabies (Krätze) sehr ruhig geworden. Doch derzeit kehrt die lästige, juckende Hauterkrankung zurück. Es liegt in der Natur der Erkrankung, in Wellen aufzutreten. So ist etwa alle sieben Jahre mit einer steigenden Anzahl von Fällen zu rechnen.

Krätze, was ist das?

Bei der Krätze handelt es sich um eine parasitäre Hautkrankheit, die durch die Krätzmilbe (*Sarcoptes scabiei*) verursacht wird. Krätzmilben leben als Parasiten in der Haut von Menschen, und das weltweit. Die Skabies betrifft Personen jeden Alters. Ausbrüche in Einrichtungen treten dort auf, wo Personen über längere Zeit zusammenleben, betreut oder medizinisch versorgt werden, und in denen enger Haut-zu-Haut-Kontakt üblich ist. Hierzu zählen zum Beispiel Kindergärten, Einrichtungen für Behinderte, Obdachlosenasyile, Gefängnisse, Altersheime und Krankenhäuser.

Wie steckt man sich an?

Für eine Ansteckung ist ein intensiver, mehrminütiger (5 – 10 Minuten) Hautkontakt zwischen Personen notwendig. Ein Händeschütteln, ein Kuss oder ein Griff an die Haltestange der U-Bahn reichen nicht aus, um sich mit Krätze anzustecken. Übertragen wird die Krätze bei innigem, länger andauerndem Körperkontakt, etwa so wenn man im gleichen Bett schläft. Personen, die sich bei einem erkrankten Menschen mit Skabies anstecken können, sind demnach in Regelfall Mitglieder einer Familie oder Wohngemeinschaft, z.B. Paare, eng vertraute Geschwister, Eltern mit Kleinkindern sowie pflegebedürftige Personen, deren Betreuer und Pflegerinnen.

Wie sehen die Symptome aus?

Ein Befall mit den Milben zeigt sich vor allem an typischen Hautstellen wie den Zwischenräumen der Finger, an Handgelenken, Leisten, Ellenbogen und Knien, aber bevorzugt auch im Genitalbereich. Brennen der Haut und Juckreiz (vor allem nachts in der Wärme des Bettes) sind häufige erste Anzeichen der Krätze. Der Juckreiz kann sich auch auf Hautregionen ausbreiten, die nicht direkt von Milben betroffen sind. Nach einer Ansteckung kann es zwei bis fünf Wochen dauern, bevor die ersten Symptome auftreten. In dieser Zeit kann sich die Infektion bereits auf andere Personen ausbreiten. Daher werden Menschen, die mit Krätze-Verdachtsfällen Kontakt haben, in der Regel mitbehandelt, auch wenn sie (noch) symptomlos sind.

Gibt es noch andere Übertragungswege?

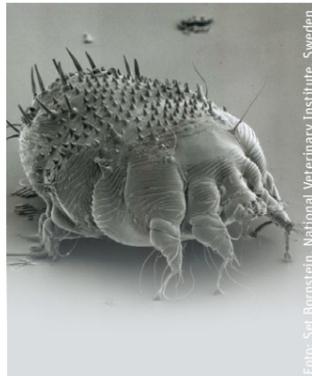
Da die Krätzmilbe für kurze Zeit (ca. zwei Tage) auch ohne Wirt leben kann ist eine Übertragung über Textilien wie z.B. Bettwäsche, Kleidung, Plüschtiere etc. prinzipiell möglich. Aufgrund der rasch abnehmenden Infektiosität außerhalb der Haut und bei geringer Milbenzahl ist dieser Übertragungsweg aber eher selten.

Wie stellt man die Diagnose?

Obwohl die Hautveränderungen meistens typisch sind, kommt es immer wieder vor, dass Fehldiagnosen gestellt werden bzw. die Scabies nicht gleich erkannt wird. Die Diagnose einer Scabies setzt Kenntnis der verschiedenen diagnostischen Prozeduren und langjährige Erfahrung voraus. Es wird empfohlen, die Diagnose durch einen Dermatologen stellen bzw. absichern zu lassen.

Welche Möglichkeiten zur Behandlung gibt es?

Das primäre Ziel einer Behandlung



Eine Milbe unter dem Mikroskop

ist die Abtötung der Scabiesmilben sowie der Larven und Eier. Da die Milben sehr oberflächlich in der Haut lokalisiert sind, ist man meistens mit Lokalthérapeutika, also wirkstoffhaltigen Cremes, erfolgreich. Für sehr hartnäckige Fälle besteht auch die Möglichkeit der Verabreichung von Tabletten.

Sekundäre Therapieziele bestehen in der Behandlung von Symptomen, insbesondere des oft ausgeprägten Juckreizes, sowie von entzündlichen Begleiterscheinungen und Sekundärinfektionen.

Umgebungsmaßnahmen

Auch wenn die Ansteckung über Textilien eher selten ist, ist sie nicht ganz unmöglich. Um hier ganz sicher zu gehen, wird empfohlen, folgende Maßnahmen zu treffen: Textilien und Gegenstände, zu denen die Erkrankten längeren/

großflächigen Hautkontakt hatten, sollten bei mindestens 50°C für wenigstens zehn Minuten gewaschen oder z.B. mit Hilfe eines Heißdampfgeräts dekontaminiert werden.

Wenn dies nicht möglich ist, können die Gegenstände und Textilien luftdicht verpackt und für 72 Stunden bei mindestens 21°C gelagert werden. Alternativ können möglicherweise kontaminierte Gegenstände auch für zwei Stunden bei -25°C gelagert werden. Betten sollen frisch bezogen werden. Polstermöbel, Sofakissen oder textile Fußbodenbeläge (wenn Erkrankte mit bloßer Haut darauf gelegen haben) können mit einem starken Staubsauger abgesaugt (Filter und Beutel danach entsorgen) oder für mindestens 48 Stunden lang nicht benutzt werden. Diese Maßnahme ist wegen der geringen Ansteckungsgefahr nicht zwingend erforderlich. Gegenstände, mit denen der Patient nur kurzen Kontakt hatte, müssen nicht dekontaminiert werden.

Bitte keine Panik!

Gerade jetzt im Winter leiden viele Menschen unter trockener Haut, Juckreiz und Ekzemen. Nicht jeder Hautauschlag ist durch eine Scabies-Infektion verursacht. Im Zweifelsfall schadet es aber keinesfalls, den (Haut)Arzt einen Blick auf die betroffenen Stellen werfen zu lassen.

Ihre Dr. Tamara Meissnitzer

Dr. Tamara Meissnitzer
HAUT ZUM WOHLFÜHLEN

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do von 10-16 Uhr
tel: +43 2236384307

Schlossplatz 10
2361 Laxenburg
www.hautarzt.md

FEBRUAR 2020 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden seit April 2017 vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Derzeit bekannt:

| | | | |
|------------------|----------------------------------|-----------------|--------------|
| 1/2 | Dr. Bernhard HENSELY-SCHINKINGER | Guntramsdorf | 02236 53076 |
| 8 | Dr. Bernhard ZEDERBAUER | Zwölfaxing | 017061674 |
| 9 | Dr. Birgit PECHTER | Münchendorf | 02259 2262 |
| 15 | Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA | Gumpoldskirchen | 02252 607206 |
| 16 | Dr. Clemens WEBER | Guntramsdorf | 02236 53247 |
| 22/23 | Dr. Nina DORUSKA | Gumpoldskirchen | 0676 4741280 |
| MÄRZ 2020 | | | |
| 1 | Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA | Gumpoldskirchen | 02252 607206 |
| 7/8 | Dr. Bernhard ZEDERBAUER | Zwölfaxing | 017061674 |
| 21/22 | Dr. Bernhard HENSELY-SCHINKINGER | Guntramsdorf | 02236 53076 |

FEBRUAR 2020 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

| | | | |
|------------------|--------------------------------|-----------------|--------------|
| 1/2 | Dr. Herbert REIFFENSTUHL | Baden | 02252 48797 |
| 8/9 | Dr. Jörg-Josef AICHBERGER | Ternitz | 02630 36759 |
| 15/16 | Dr. Michael SCHEICHER | Wöllersdorf | 02633 43800 |
| 22/23 | Dr. Johannes FORSTER | Berndorf | 02672 822 94 |
| 29 | Dr. Barbara SCHMID-RENNER | Heiligenkreuz | 02258 85 80 |
| MÄRZ 2020 | | | |
| 1 | Dr. Barbara SCHMID-RENNER | Heiligenkreuz | 02258 85 80 |
| 7/8 | Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER | Oberwaltersdorf | 02253 20 199 |
| 14/15 | Dr. Felicia BURGER | Hirtenberg | 02256 65828 |
| 21/22 | Dr. Paul BIBERHOFER | Trumau | 02253 71 50 |
| 28/29 | DDR. Christina RUHDORFER | Traiskirchen | 02252 52693 |

FEBRUAR 2020 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

| | | |
|----|---|---|
| 2 | Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6 | 02239 3121 02236 262 58 02236 50 66 00 |
| 9 | Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben Amandus-Apotheke, Vösendorf, Ortstraße 101-103 Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17 Apotheke zum „Heiligen Jakob“, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a | 02238 71228 01 699 13 88 02236 30 41 80 02236 534 72 |
| 16 | Apotheke zum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12 Central-Apotheke, Wr. Neudorf, Bahnstraße 2 | 01 869 02 95 02236 441 21 |
| 23 | Apotheke im Kräutergarten, Perchtoldsdorf, Plattenstraße 7-9 Georg-Apotheke, Mödling, Badstraße 49 | 01 867 1234 02236 241 39 |

MÄRZ 2020

| | | |
|----|--|--------------------------------|
| 1 | Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf | 02236 24290 01 890 50 86 |
| 8 | Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74 | 02236 312445 0 2236 660426 |
| 15 | Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Feldapotheke, Biedermannsdorf, Siegfried-Markusstraße 16b | 02236 327 51 02236 71 01 71 |
| 22 | SCS-Apotheke, Mag. pharm. R. Zajic, Galerie 310, Vösendorf Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2 | 01 699 98 97 02236 221 26 |
| 29 | Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7 Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17 | 01 869 41 63 02236 222 43 |

| Datum | Tag | Zeit | Art der Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|--------------------------|--------------------|--|---|---|-------------------------------------|
| | jeden Dienstag | 9.30 bis 11 Uhr | Babytreff | Gemeindesaal, Eingang Hofstr. 2 | Marktgemeinde Laxenburg |
| 01.02.2020 02.02.2020 | Samstag Sonntag | jeweils von 14 - 17 Uhr | Ausstellung „Bilder von Trude Lachmayer. Gezeigt von Leo Zahrer“ (jedes Wochenende bis 16. Feb. von 14 bis 17 Uhr geöffnet) | Museum, Herzog Albrecht-Straße 9 | Kultur- und Museumsverein |
| 02.02.2020 | Sonntag | 10 Uhr | Messe zu Maria Lichtmess mit W. Byrd: „Mass For Three Voices“ | Pfarrkirche | Pfarre Laxenburg / Vokalensemble |
| 12.02.2020 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Laxenburger Jazzfrühling I: „Okzident meets Orient“ - Konzert mit Tina Zorman dan | Kulturtreffpunkt im Parkhaupteingang | Kulturverein Alt-Laxenburg |
| 14.02.2020 | Freitag | Einlass: 19 Uhr Beginn: 19.30 Uhr | „Männer“ - ein besonderer Valentinstagsabend mit Alexander Goebel | Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof | Bühne Laxenburg |
| 15.02.2020 | Samstag | Einlass: 19 Uhr Eröffnung: 20.15 Uhr | Laxenburger Bürgerball (Reservierungen unter Tel.: 0699 171 013 01 oder per E-Mail an Mag.ª Daniela Berl, d.berl@kabsi.at) | Schloss Laxenburg | Laxenburger Volkspartei |
| 16.02.2020 | Sonntag | 11 Uhr | Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats | Großer Sitzungssaal | Marktgemeinde Laxenburg |
| 20.02.2020 | Donnerstag | 15 Uhr | Faschingsitzung | Restaurant Laxenburger Hof | NÖs Senioren |
| 21.02.2020 | Freitag | 19 Uhr | Eröffnung der Ausstellung „Historische 2-Rad Fahrzeuge - BMW, Foxinette“ (jedes Wochenende bis 29. März von 14 bis 17 Uhr) | Museum, Herzog Albrecht-Straße 9 | Kultur- und Museumsverein |
| 23.02.2020 | Sonntag | 15 - 18 Uhr | Kinderfasching der Marktgemeinde | Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof | Marktgemeinde Laxenburg |
| 26.02.2020 | Mittwoch | 18 Uhr | Aschermittwochs liturgie: Motetten zur Fastenzeit | Pfarrkirche | Pfarre Laxenburg / Kirchenchor |
| 26.02.2020 | Mittwoch | 19 Uhr | Lichtbildvortrag: „Die Küstenstraße Jadranska Magistrala“ von Franz Karl Nebuda | Restaurant Laxenburger Hof | Kulturverein Alt-Laxenburg |
| 28.02.2020 | Freitag | 19 Uhr | „China - das Reich der Mitte“ - Fotoshow von Gerda und Peter Trapp | Pfarrsaal | Pfarre Laxenburg |
| 06.03.2020 | Freitag | 19.30 Uhr | Audio Visions Show „Amerikas Westen“ von Eva Maria und Elisabeth Schindl | Gemeindesaal, Eingang Hofstr. 2 | Kulturverein Alt-Laxenburg |
| 07.03.2020 | Samstag | Einlass: 17 Uhr Beginn: 18 Uhr | Faschingskonzert mit G. Hörsturz | Haus Elisabeth / Kloster | Kultur- und Museumsverein |
| 08.03.2020 | Sonntag | 10 Uhr | Messe mit Motetten zur Fastenzeit | Pfarrkirche | Pfarre Laxenburg / Vokalensemble |
| 08.03.2020 | Sonntag | Start: 11 Uhr | Winterlaufcup im Schlosspark Kinderläufe um 10 Uhr | Parkhaupteingang | Sportunion Laxenburg / P3 Sport |

| Datum | Tag | Zeit | Art der Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|--------------------------|--------------------|---|---|---|--|
| 11.03.2020 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Laxenburger Jazzfrühling II: Konzert Jazz-Zwio Zinkl/Strobl „Bilder einer Ausstellung, Stücke von Beethoven“ | Kulturtreffpunkt im Parkhaupteingang | Kulturverein Alt-Laxenburg |
| 12.03.2020 | Donnerstag | 19.30 Uhr | Buchpräsentation mit Michael Schottenberg „Von Träumen und Schiffen“ | Wiener Straße 2a | Bücherei & Mediathek |
| 13.03.2020 | Freitag | Einlass: 19 Uhr Beginn: 19.30 Uhr | „Rain Man“ - Theaterabend mit der Neuen Bühne Wien | Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof | Bühne Laxenburg |
| 21.03.2020 22.03.2020 | Samstag Sonntag | 12 - 17 Uhr 10 - 17 Uhr | Ostermarkt im Kulturtreffpunkt (jedes Wochenende vor Ostern bis 5. April geöffnet) | Kulturtreffpunkt im Parkhaupteingang | Kulturverein Alt-Laxenburg |
| 21.03.2020 | Samstag | 14 - 18 Uhr | Aktionstag Gesunde Gemeinde | Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof | Arbeitskreis Gesunde Gemeinde |
| 24.03.2020 | Dienstag | 19 Uhr | Gemeinderatssitzung | Großer Sitzungssaal | Marktgemeinde Laxenburg |
| 26.03.2020 | Donnerstag | 19 Uhr | „Shalom Jerusalem“ - als Radpilger von Wien nach Jerusalem Bildunterstützter Vortrag mit Mag. Leo Führer | Pfarrsaal | Pfarre Laxenburg |
| 27.03.2020 | Freitag | 10 Uhr | Laxenburger Schlosskonzerte: „Der wilde Ludwig“ - Kinderkonzert mit dem TRIOVANBEETHOVEN | Schloss theater | Marktgemeinde/ Laxenburger Schlosskonzerte |
| 27.03.2020 28.03.2020 | Freitag Samstag | 19.30 Uhr 16.30 Uhr | Laxenburger Schlosskonzerte: „Beethoven pur“ mit Markus Schirmer | Schloss theater | Marktgemeinde/ Laxenburger Schlosskonzerte |
| 28.03.2020 | Samstag | Treffpunkt Wirtschaftshof: 8.30 Uhr | Aktion „Sauberes Laxenburg“ - wir säubern gemeinsam das Ortsgebiet | Ortsgebiet | Marktgemeinde Laxenburg |
| 28.03.2020 | Samstag | ab ca. 19 Uhr | Laxenburger Schlosskonzerte: Club Classique mit Markus Schirmer & Friends | Schloss theater | Marktgemeinde/ Laxenburger Schlosskonzerte |
| 01.04.2020 | Mittwoch | | Tagesfahrt ins Schloss Deutschkreutz und Karl Goldmark-Museum | Burgenland | Pensionistenverband |
| 03.04.2020 | Freitag | 19 Uhr | Eröffnung der Ausstellung „Gemälde und Zeichnungen von Marc Andeya-Trefny und Brigitte Saugstad“ (jedes Wochenende bis 10. Mai von 14 bis 17 Uhr geöffnet) | Museum, Herzog Albrecht-Straße 9 | Kultur- und Museumsverein |
| 04.04.2020 | Samstag | ganztägig | Saisonstart im Schlosspark, in der Franzensburg und im Bootsverleih Ab diesem Tag finden wieder täglich Führungen durch das Museum und auf den Hohen Turm statt. Führung Museum: 11 Uhr, 12, 14 und 15 Uhr Führung Hoher Turm und Dächer: 13 und 16 Uhr | Schlosspark | Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft |
| 05.04.2020 | Sonntag | 10 Uhr | Palmsonntag A. Reintaler: Matthäuspassion (beginnend im Kloster, Prozession in die Pfarrkirche) | Kloster, Pfarrkirche | Pfarre Laxenburg / Kirchenchor |

Bau- und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althaussanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel: 90 25 / 445 04
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

BABYTREFF

Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9.30 – 11 Uhr
Tel. 711 01-11
(Andrea Edelhofer)

Kinderkrippe "BÄRENHAUS"

Wiener Str. 2b
Mo bis Fr 7 – 16 Uhr
Tel. 0676/ 878 7313 08

Kindergärten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 17 Uhr
Tel. 721 42
Hofstraße 12
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 15 Uhr
Tel. 725 89

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1
Öffnungszeiten: wenn Werktag,
→ von April bis Oktober:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
Samstag von 7.30 - 12 Uhr
→ von November bis März:
Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. 724 83

Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. 410 85 oder 420 35
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. 280 03
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. 027 42/17 08
Kinderkummernummer:
Tel. 027 42/575 00-55 55

Bücherei & Mediathek

Wiener Str. 2a
Do 15 – 18 Uhr
Di u. Fr. 15 – 19 Uhr Tel. 732 57

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
Tel. 711 19
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at

Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. 737 26
www.mulabi.at
direktion.mulabi@aon.at

ANONYM-VERTRAULICH-KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
www.moja.at / E: info@moja.at
T: 02236 / 869 9126,
0699/11 04 76 16 oder 15

HORT

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 – 17 Uhr
Tel. 724 47

| | | |
|---------------|-----|--------------|
| NOTRUF | 112 | EU-Notruf |
| | 122 | Feuerwehr |
| | 133 | Polizei |
| | 144 | Rettung |
| | 141 | Ärztendienst |

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
PARTEIENVERKEHR
Montag 8 – 12 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 8 – 12 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

Tel. 711 01 Fax: 731 50

E: gemeinde@laxenburg.at
Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 – 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)



VEREIN HOSPIZ MÖDLING

TRAUERGRUPPE
In der Zeit der Trauer ist es wichtig, nicht nur allein zu sein.
Das Hospiz Mödling bieten Ihnen eine begleitete, offene Gesprächsgruppe an, um über Ihren erlittenen Verlust sprechen zu können.
Dieses Hospizangebot ist kostenlos und steht allen Mensch offen.

Jeweils am 1. Dienstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr, außer an Feiertagen.

Anmeldungen bitte unter:
02236/864 101

Verein Hospiz Mödling
Schlossgasse 6, 2344 Maria Enzersdorf
02236/8641 01, www.hospiz-moedling.at



DER BEHINDERTENVERBAND MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenbergegasse 13
E: kobv-moedling@inode.at
Obmann Gerhard Dvorak 0676 33 13 763

5. und 19. Februar 2020
4. und 18. März 2020

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr

ALEXANDER GOEBEL



MÄNNER Der Soloabend

KARTENVORVERKAUF: www.laxenburg.at

14.02.2020 19.30 Uhr

Kaiserbahnhof LAXENBURG

Information: 02236 / 71101-11, Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7-8, 2361 Laxenburg



Fotos: Bf/Martin Schödl und Marktgemeinde

Knapp 150 Rekruten aus Zwölfaxing und darunter zwei Laxenburger, die das seltene Vergnügen hatten, in der Heimatgemeinde angelobt zu werden

Beeindruckende Angelobung des Bundesheeres am äußerst gut dafür geeigneten Schlossplatz

Bewegende Momente fanden am Freitagnachmittag, den 22. November 2019, am Laxenburger Schlossplatz statt. Im Rahmen der Angelobung von 150 jungen Rekruten aus Zwölfaxing waren hunderte Familienangehörige und interessierte Gäste gekommen, um der Zeremonie beizuwohnen. Zwei der jungen Soldaten hatten dabei sogar die seltene Gelegenheit, in ihrer Heimatgemeinde angelobt zu werden.

Den Festreden und dem Segen der katholischen, evangelischen

und orthodoxen Ordensbrüder folgten auch Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (s. Foto rechts) auf Einladung von Bürgermeister David Berl, der in seiner Rede die Bedeutung des Bundesheeres betonte:

„Es ist die längste Phase des Friedens, die wir hier in Europa erleben dürfen. Ein Frieden, in dem wir uns mit dem Bundesheer als Partner sicher fühlen können – nicht nur in Krisenzeiten sondern auch bei Unwetterkatastrophen, Hochwasser oder fordernden Entwicklungen, die besonders den Südosten Österreichs erst vor wenigen Jahren herausgefordert haben“, bekräftigt David Berl. „Als Bürgermeister der Marktgemeinde Laxen-

burg ist es mir eine große Ehre und eine Freude, Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Bereitschaft zu danken, ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden, deren Einsatz dem Wohl aller Österreicherinnen und Österreicher gilt und deren Verantwortungsbewusstsein im Bereich des Zivilschutzes uns allen hilft, den komplexen Anforderungen eines geeinten Europas gerecht zu werden.“

Das feierliche Gelöbnis selbst und die lautstarke Bundeshymne rund um die österreichische Fahne vor dem Schloss Laxenburg, das im Lauf seiner Geschichte schon Zeuge so unterschiedlicher Heeresaufmärsche gewesen war, ließen ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit für unsere friedlichen Zeiten und die Wichtigkeit um das Bemühen darum an die-



sem kalten Herbstnachmittag am Schlossplatz aufkommen.



KRICKON

Wir bauen, sanieren und renovieren.
Aus Leidenschaft.
Für Ihre Zukunft.

Ihr Baumeister & Generalunternehmer

architekturbüro www.krickon.at





Eine mitreißende Weihnachtsgeschichte, tolles Essen, strahlende Gastgeber und gut gelaunte Gäste - beste Zutaten für ein gelungenes Fest

Fest(e) feiern mit den Seniorinnen und Senioren Gelungener Jahresabschluss im Kaiserbahnhof

Mit der Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren ging die letzte der großen Gemeindeveranstaltungen im Jahresreigen am 12. Dezember über die Bühne und blieb der Linie des Jahres 2019 treu: „Wir sind sehr stolz, Sie alle bei uns in bisher nie dagewesener Zahl begrüßen zu dürfen“, eröffnete Bürgermeister David Berl strahlend die Veranstaltung für mehr als 200 gut gelaunte Gäste.

Das mitreißende Musical „Pauli darf den König sehen“ der 2B und der 3. Klasse sorgte für glänzende Stimmung, das ausgezeichnete Catering für viele zufriedene Gesichter und die Darbietungen von Helmut Hauck und „Erwino“ Reiger für berührende Momente und viel Gelächter im Kaiserbahnhof.

Neue Bekanntschaften, alte Freundschaften und viele Ge-

spräche klangen fröhlich durch den von Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt mit ihrem Team so weihnachtlich geschmückten Saal und sorgten für eine ganz besondere Weihnachtsfeier – in einem besonderen Jahr.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Fröhlichkeit an diesem Donnerstag! Wir durften einmal mehr mit Ihnen eine wunderschöne und

sehr stimmungsvolle Feier erleben. Die zahlreichen persönlichen Gespräche und Momente haben uns viel Freude bereitet, wie man an den Bildern leicht erkennen kann, und werden lang in Erinnerung bleiben.

Es freut sich schon heute auf ein Wiedersehen im neuen Jahr, Ihre Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt und Ihr Bürgermeister David Berl



Mehr Bilder finden Sie unter www.laxenburg.at





Mit fanfarenartigen Klängen eröffnete das Ensemble Federspiel das Konzert im Schlosstheater und ließ damit viele den Weihnachtstrubel vergessen.

Berührende Klänge in der „Langsamen Zeit“ Das Ensemble Federspiel verzauberte das Schlosstheater

Am zweiten Christkindlmarktwochenende luden auch die Schlosskonzerte zum vorweihnachtlichen Innehalten.

Das Blasmusikensemble Federspiel war zu Gast mit seiner Einladung, sich einzulassen auf „die langsame Zeit“. Einer Einla-

derung, die in gewaltigen Tönen, wunderschönen Melodien, berührenden Texten und einer umwerfenden Musikalität der sieben Musiker ausgesprochen wurde, der sich im Publikum kaum jemand entziehen konnte. „Zwischen den Zeiten, wenn das Alte noch nicht

ganz vorbei ist, und das Neue noch nicht begonnen hat“, erzählte Trompeter Philip Haas mit ruhiger Stimme in den stillen Konzertsaal, „dann werden wir uns der Zeit bewusst. Nehmen wahr, dass sie vergeht und im Mittwinter mit der Sonne ihren tiefsten

Stand erreicht. Am Nullpunkt ist dann Weihnachten, die stete Wiederkehr des Gleichen, der Puls, der unseren Kalender durchmisst.“ Und so begleitet, begann der hektische Advent langsam Platz zu machen - für eine ganz besondere Vorweihnachtsfreude.



Jeder weiß wer Bach ist. Alle kennen die Air, die d-moll Toccata für Orgel – sie tönen aus jedem Kaufhauslautsprecher. Aber neben den populär gewordenen „Hits“ gibt es einen ganzen Kosmos großartigster Musik. Bach ist der Maßstab für alle Komponisten nach ihm. Praktisch kein Akkord bis Jazz und Moderne, den nicht schon Bach erdacht hätte, kaum eine melodische Wendung, die nicht bereits bei ihm zu finden ist.

Mit dem Konzert „BACH SOLO“ wollen wir den großen Johann Sebastian auch ohne Gedenkjahr in Erinnerung rufen und zwar mit einigen seiner Werke für einzelne Instrumente. Ein Violoncello solo, eine Solovioline, ein Klavier. Kein Riesenorchester mit Pauken und Trompeten. Bescheidenste Mittel, höchste Konzentration, substanzielle, meisterliche Musik ohne jede Effekthascherei. Absolute Höhepunkte der Tonkunst, die d-moll Partita mit der gigantischen Chaconne, die Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello Solo BWV 1007, Auszüge aus dem „Wohltemperierten Klavier“ und das „Italienische Konzert“.

Haroncourts Solocellistin DOROTHEA SCHÖNWIESE, der junge Pianist PHILIPP SCHEUCHER und der internationale Meistergeiger BENJAMIN SCHMID interpretieren „Bach Solo“.

FREITAG, 24. JÄNNER 2020, (19.30 UHR) UND SAMSTAG, 25. JÄNNER 2020, (16.30 UHR).



Klangstarkes Herbstkonzert mit der Musikschule und einer eindrucksvollen Bandbreite an Darbietungen



Von der Singklasse zu den Harmonikaspielerinnen oder auch der Jazzband oder dem Vokalensemble und allen anderen - hörbare Begeisterung

Das diesjährige Herbstkonzert der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf am Freitag, den 22. November, in der Jubiläumshalle Biedermannsdorf, war wie immer ein großer Erfolg.

Besonderen Anklang fand die

abwechslungsreiche Gestaltung des Abends, dessen Qualität das Publikum begeisterte - wie auch die Freude, mit der alle Interpretinnen und Interpreten wieder dabei waren. Als Ehrengäste begrüßen durfte Musikschuldirektor Peter

Kreuz aus Biedermannsdorf GfGRⁱⁿ Hildegard Kollmann sowie aus Laxenburg Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt und GfGR DI Andreas Weiß.

Es war ein sehr gelungener Abend, wobei wieder die hervorra-

gende Arbeit der LehrerInnen der Musikschule eindrucksvoll bewiesen wurde!

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.mulabi.at
Direktor Peter Kreuz

Ein Vorlesenachmittag mit Punsch in der Bücherei



Weihnachtsliedern, die anschließend gesungen wurden, kam so richtig Weihnachtsstimmung auf.

Danach gab es Kekse, gebacken von der Frau und der kleinen Tochter des Autors. Bibliotheksmitarbeiterin Mag.^a Andrea Mensdorff-Pouilly krenzte Kinderpunsch, und wer wollte, konnte das Buch am Büchertisch auch kaufen.

Mag.^a Susanne Krisai

Am 4. Dezember 2019 organisierte die Bücherei & Mediathek eine vorweihnachtliche Vorlesestunde mit dem Laxenburger Gerd Watzenig, der aus seinem illustrierten Kinderbuch „Der kleine Stern“ vorlas.

Er brachte auch eine Schreibmaschine mit, auf der er seine Bücher immer schreibt. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern oder Großeltern und dank der Geschichte und den



IHR ZUVERLÄSSIGER INSTALLATEUR IM RAUM BADEN UND MÖDLING

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT:

- Gasgeräteservice und -reparatur
- Reparaturarbeiten
- Neuinstallationen
- Sanierungsarbeiten



Kompetente, rasche Lösungen!

KOVAR & LEIMER OG
Randsiedlungsstraße 56, 2514 Traiskirchen
Tel. 0664/1556514, office@kovar-leimer.at



„Welcher Rockstar braucht schon Physik?“ - Witzige Aufarbeitung der eigenen Pubertät mit Kabarettist und Lehrer Stefan Haider im Kaiserbahnhof

Ein abendliches Freifach mit Stefan Haider mit einem vergnügten Abstecher in die eigene Jugend

Im Leben untertags ist er Religionslehrer an einer höheren Schule, am Abend ist er seit einigen Jahren als Kabarettist höchst erfolgreich unterwegs.

Und so war auch an diesem Freitagabend im November der Veranstaltungssaal des Kaiserbahnhofs gut gefüllt mit neugierigen Gästen und einigen Erwartungen.

Entspannt und mit der Routine des ausgebildeten Pädagogen widmete sich Stefan Haider dann den wirklich wichtigen Fragen, nach dem Sinn des Sterbens, dem praktischen Einsatz von christlichen Werten, „wenn es hart auf hart geht und man Auge in Auge vor dem hungrigen Löwen

steht“ und den eigenen Unzulänglichkeiten, mit denen man so schmerzhaft in der sensibelsten Phase seines Lebens konfrontiert würde - der Pubertät.

Und plötzlich war, dem Gelächter im Saal nach zu urteilen, der Großteil des Publikums mit dabei - in damaligen Ängsten, Nöten, dem Traum des Rockstarlebens, der ersten Liebe, der unerwiderten Zuneigung auf der Maturareise und den Tücken des eigenen Erwachsenwerdens.

„Ja, man hat einen Plan, Sie haben den, ich hab den, aber das ganze Leben ist doch eine einzige Fahrplanabweichung, oder?“ An diesem Abend aber eine sehr vergnügte.



Hießen Stefan Haider herzlich in Laxenburg willkommen: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt, GRⁱⁿ Daniela Berl, GRⁱⁿ Regina Schnurrer und GR Josef Stanitz (v.l.)



MÄNNER

14.2.2020
„Männer“
- Soloprogramm mit Alexander Goebel



RAIN MAN

13.3.2020
Theaterabend mit der NEUEN BÜHNE WIEN

IM NEUEN JAHR GEMEINSAME ABENDE MIT DER BÜHNE LAXENBURG

Karten erhältlich unter www.laxenburg.at oder direkt im Rathaus



Eine bunte Bilderausstellung im Haus Elisabeth



Eröffnung der Ausstellung durch den Vizekonsul Allen Carillo, Sr. Eva Maria und den Künstler Janssen Fernández im Kloster

Seit 16. November 2019 sind im Erdgeschoß neben der Cafeteria Acrylbilder des Hobbymalers Janssen Fernández, einem in Laxenburg lebenden Philippino, ausgestellt.

Sie zeigen Landschaftsmotive aus den Bergen Österreichs und aus Laxenburg, sowie Mandalas.

Zur Eröffnungsfeier begrüßte Schwester Eva Maria als Oberin

der Kreuzschwestern die Anwesenden. Vizekonsul Allen Carillo von der Philippinischen Botschaft in Wien würdigte in seinen Worten die Arbeiten des Künstlers und

eröffnete die Ausstellung im Haus Elisabeth. Die Bilder, die bis Ende Februar 2020 zu sehen sind, können auch erworben werden.

Dr. Erich Nix

Geschichtenvormittag zum Träumen

Wenn die Mäusekinder akrobatische Mäusekinderpyramiden bauen, um die Dose mit den duftenden Speckkekse auf dem Kasten zu erreichen oder der Feuervogel seine glückbringenden Federn verschenkt, dann ist Geschichtenzeit im Kindergarten. Auf Einladung der Bücherei & Mediathek Laxenburg besuchte die bekannte Kinderbuchautorin Susa Hämmerle am 12. Dezember die Kinder im Kindergarten

in der Friedrich Rauch-Gasse, und verzauberte sie bei einer vorweihnachtlichen Lesung mit Geschichten übers Streiten und Versöhnen, über Brumbären und findige Mäusekinder. In ihrem gut gefüllten Bücherkoffer hatte sie auch das Märchen vom russischen Feuervogel zur Musik von Igor Strawinsky mitgebracht. Aufmerksam lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer und begleiteten die Geschichtenerzählerin

zu den Pinguinen in den eisigen Norden und in den verschneiten Winterwald, während vor den Fenstern die Schneeflocken zu Boden fielen. „Das waren aber schöne Geschichten, die du uns mitgebracht hast“, waren sich die Kinder einig, und sie freuten sich über das Buch, das ihnen Susa Hämmerle als Geschenk mitgebracht hatte.

Mag.^a Andrea Mensdorff-Pouilly, Bücherei & Mediathek Laxenburg



DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

Größte Auswahl – Bestes Angebot

Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0








Fröhlicher Advent im Kindergarten Hofstraße



Schon in den wochenlangen Weihnachtsvorbereitungen steckt ein unglaublicher Zauber, der auch im Kindergarten alle erfasst hat.

Die wohl aufregendste Zeit im Jahreskreis ist für die Kinder der Advent. Schon das Laternenfest im November, welches wir bei kräftigem Wind im Schlosspark gefeiert haben, ist der Einstieg in die vorweihnachtliche Zeit.

Begeistert waren die Kinder dabei, als wir den Adventkalender gestaltet haben. Lebkuchensterne und Bäume wurden ausgestochen, gebacken und anschließend mit Zuckerglasur verziert. Damit wurde eine

weihnachtliche Landschaft gestaltet. Täglich nahm ein Kind einen Lebkuchen mit nach Hause und gleichzeitig stellten die Kinder Figuren der Weihnachtskrippe dazu. Der Stall wurde aus kleinen Ziegel-

steinen selbst gebaut, und zu Weihnachten hatte die Heilige Familie mit den Tieren eine gemütliche Herberge.

Katharina Berl,
Kindergarten Hofstraße

Regionale Unterstützung anstelle von Geschenken

(RK) Der Weltpartag ist zwar schon lange her, aber die Übergeben der gesammelten Spenden der 16 Bankstellen der Raiffeisen Regionalbank Mödling dauerte an bis ins neue Jahr. Anstatt Kunden zum Weltpartag zu beschenken, stellten die Bankstellen wie jedes Jahr 2-Euro-Gutscheine für eine regionale Spende zur Verfügung. Kinder und Jugendliche werden nach wie vor mit einem Geschenk für ihre Sparleistung belohnt. Die Raiffeisenbank in Laxenburg wählte als Spendenempfänger den Elternverein der Volksschule Laxenburg.

Ehrenamtliche Mitarbeiter von Vereinen sind in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Sie spenden ihre Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen oder in Not sind. Dieses Engagement unterstützt Raiffeisen seit jeher finanziell und tatkräftig. Raiffeisen-Beraterin, Valerie Mayr, überreichte den Vertreterinnen des Elternvereins



den Spendenscheck in Höhe von EUR 200,- und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Kinder.

„Der Weltpartag wurde um einen weiteren Aspekt erweitert, der Gemeinschaft etwas Gutes zu tun. Denn wir leben das Prinzip der Solidarität – füreinander da zu sein. Für die Region, in der wir leben“, so die Bankstellenleiterin Josefin Cevik.



DI Daniela Jordan vom Mödlinger Abfallverband war zu Gast im Kindergarten F. Rauch-Gasse und begeistert, was die Kinder bereits alles wussten.

„Und was tun wir jetzt mit dem Müll?“ Tolles Projekt mit dem Abfallverband im Kindergarten

Bunte Mülltonnen im Kleinformat und davor auf einer Plane ausgebreitet Abfallprodukte, die in jedem Haushalt anfallen und vertraut sein dürften - so vorbereitet empfing Abfallberaterin DI Daniela Jordan vom Mödlinger Abfallverband die Kindergartenkinder der Friedrich Rauch-Gasse im Bewegungsraum. Dieser Vormittag war Teil der umfassenden Informationsreihe, die seit Jahren mit großem Erfolg im Bezirk durchgeführt wird, was sich auch an diesem Vormittag einmal mehr gezeigt hat.

Denn die Kinder waren mit großem Einsatz bei der Sache

und sorgten mit ihrem bereits großteils vorhandenen Wissen für viel Begeisterung.

Und so wurden mit Kindergartenleiterin Martina Lobinger Bananenschalen und Altpapier in die richtigen „Tonnis“ verteilt und auch knifflige Fragen gelöst, wie die, nach der richtigen Entsorgung von benutzten Papiertaschentüchern. (Anm. Es ist der Restmüll.)

Spielerisch werden so Verantwortung und Umweltbewusstsein geschult und das mit großem Erfolg, da viele der jungen Laxenburgerinnen und La-

xenburger mit ihren Antworten bereits im Kindergarten bewie-

sen haben, dass ihnen schon ein Großteil davon vertraut ist.



Ein Kredit, eine Rate, ein verlässlicher Ansprechpartner. Fassen Sie Ihre Kredite zu einem fairen Credit zusammen.

Raiffeisenbank in Laxenburg
Herzog-Albrecht-Straße 3, 2361 Laxenburg
05/9400-3002, www.rrb-moedling.at

Empfohlen durch:
Raiffeisen Regionalbank Mödling

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

FEBRUAR 2020

Jungcharstunden wöchentlich immer am Dienstag: Für Kinder bis zu 12 Jahren um 17.15 Uhr und für Kinder ab 12 um 18.15 Uhr im Jugendheim der Pfarre

So. 2. Maria Lichtmess Blasiussegen nach den Messen um 8 und 10 Uhr
Messe um 10 Uhr mit W. Byrd: „Mass For Three Voices“, Vokalensemble Laxenburg

Mi. 5. Abendlob um 18 Uhr

Do. 20. Bibelgespräch um 18.30 Uhr im Pfarrsaal

Mi. 26. Aschermittwoch Aschermittwochs liturgie, gestaltet vom Kirchenchor um 18 Uhr

Fr. 28. Erster Kreuzweg, dann jeden Freitag um 18 Uhr
„China - Das Reich der Mitte“ – Fotoshow von Gerda und Peter Trapp um 19 Uhr im Pfarrsaal

MÄRZ 2020

Mi. 4. Abendlob um 18 Uhr

So. 8. Messe mit Motetten zur Fastenzeit um 10 Uhr, Vokalensemble Laxenburg

Fr. 13. Weltgebetstag der Frauen: Ökumenische Liturgiefier im Pfarrsaal um 18 Uhr

So. 15. Familienmesse um 10 Uhr
Benefizfastensuppenessen anlässlich des Familienfasttags um 11 Uhr

Do. 19. Bibelgespräch um 18.30 Uhr im Pfarrsaal

So. 22. Vikariatsmännereinkahrt der Kath. Männerbewegung von 8-12 Uhr im Haus Elisabeth - Kreuzschwestern, Laxenburg (Vortrag, Gespräch, Beichtgelegenheit, Hl. Messe) Thema: „Clemens Maria Hofbauer - Erbe und Auftrag“, Leitung: P. Lorenz Voith, C.Ss.R. Bischofsvikar der Diözese Eisenstadt

Do. 26. „Shalom Jerusalem“ allein als Radpilger von Wien nach Jerusalem. Bildunterstützter Vortrag mit Mag. Leo Führer im Pfarrsaal um 19 Uhr

Sa. 28. Kirchenputz

Erfolgreich unterwegs unter einem guten Stern



Robert Frühwirt (Mitte) mit einer der fleißigen Sternsinger-Gruppen

Zwei Tage waren Laxenburger Jugendliche und Kinder im Ort unterwegs, um als Sternsinger für eine gerechtere Welt Spenden zu sammeln.

Mit diesem wunderschönen Brauch werden über 500 Hilfsprojekte unterstützt, die Menschen dabei helfen, der Armut und Ausbeutung zu entkommen. Ziel

jeder einzelnen Initiative ist es, das Leben benachteiligter Bevölkerungsgruppen zum Besseren zu wenden.

In der Marktgemeinde können die Sternsinger mit Ihrer Hilfe heuer den Betrag von 1.842,20 Euro für die Dreikönigsaktion zur Verfügung stellen. DANKE! (Mehr Informationen unter www.dka.at)



BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

www.bestattung-moedling.at



Von Feiertagsruhe keine Spur: Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg war fest im Einsatz, um verunglückte Menschen aus Notlagen zu befreien.

Zahlreiche Verkehrsunfälle sorgten für Einsätze und viele Veranstaltungen für Brandsicherheitsdienste

In den Monaten November und Dezember musste die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu mehreren Verkehrsunfällen mit Personenschaden ausrücken. Und auch bei den Schlosskonzerten im Schlosstheater sorgte die Feuerwehr wieder für die Sicherheit aller Gäste.

Im Zuge der Kommandanten dienstbesprechung am 29. November in Mödling wurde folgenden Kameraden das Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für die 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht: LM David Berl, LM Mag. Heinz Klein, OLM Stefan Rubik, OV Ing. Andreas Schiffner und HFM Georg Schratnbacher.

Im November mussten wir zu zwei Verkehrsunfällen mit Menschenrettung ausrücken. Der erste Einsatz ereignete sich auf der Südautobahn in Fahrtrichtung Wien. Hier wurden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf alarmiert. Die Zufahrt zur Unfallstelle gestaltete sich auf Grund des hohen

Verkehrsaufkommens und einer nicht vorschriftsmäßig gebildeten Rettungsgasse schwierig. Durch den anwesenden Rettungsdienst wurden die Verletzten versorgt. Für die Landung des Notarzthubschraubers musste die Autobahn kurzfristig gesperrt werden. Und nur zwei Wochen später ereilte uns die gleiche Alarmmeldung. Diesmal wurden wir zur Unterstützung in das Ortsgebiet Biedermannsdorf alarmiert. Auf der Landesstraße 154 kam es zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKW. Ein Fahrzeug kam dabei auf der Fahrbahn zum Stehen, der zweite PKW schleuderte über eine Böschung und blieb am Dach liegen. An der Einsatzstelle angekommen, waren Einheiten des Rettungsdienstes sowie ein Notarzt bereits vor Ort und teilten dem Einsatzleiter mit, dass alle Personen ihre Fahrzeuge verlassen konnten. Bei beiden Einsätzen wurden, im Anschluss an die Vermessungsarbeiten durch die Polizei, die Unfallwracks von den Feuerwehren geborgen und an einem definierten Platz gesichert abgestellt.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf wurden wir in den Abendstunden des 29. Dezember zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen auf die L154 in Biedermannsdorf alarmiert.

Ein mit Gemüse und Obst voll beladener Sattelschlepper kam von der Fahrbahn ab, stürzte über eine Böschung und blieb seitlich im Feld liegen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich noch zwei Personen mit Verletzungen unbestimmten Grades im Führerhaus des LKW. Nach Aufbau des Brandschutzes und Ausleuchten der Unfallstelle wurden der Lenker und seine Beifahrerin durch eine von der Feu-

erwehr geschaffene Öffnung in der Windschutzscheibe aus ihrer Zwangslage befreit. Der anwesende Rettungsdienst übernahm die Erstversorgung der Verletzten. Eine Person wurde zur weiteren Behandlung mit dem Notarzthubschrauber abtransportiert. Für die Bergung des Sattelschleppers musste das Kranfahrzeug der Mödlinger Stadtfeuerwehr nachalarmiert werden.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg möchte sich bei allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung im Zuge der Neujahrssammlung recht herzlich bedanken!
GR LM Christian Blei



REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 6. MÄRZ 2020

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7-8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Gisela Weil zum 101. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Margaretha Oberhofer zum 95. Geburtstag.



Froh und munter im Laxenburger Babytreff

An diesem Dienstag war was los im Gemeindefaal! Auch wenn sich Nadine Rubik vom Laxenburger Babytreff derzeit über viele junge Eltern freuen kann, die sich an den Dienstagvormittagen im Rathaus zum Spielen, Plaudern und Austauschen treffen, war es an diesem Dienstag eine wirklich große Gruppe, die sich hier eingefunden hatte. Mit gutem Grund - klopfte doch schon wenig später der Hl. Nikolaus an, um die Jüngsten zu besuchen. Mit viel Ruhe nahm

er sich der jungen Laxenburgerinnen und Laxenburger an, sang mit ihnen „Lasst uns froh und munter sein“ und gab ihnen viel Zeit und Raum, sich neugierig zu nähern. In seinem großen Sack hatte der Hl. Nikolaus für jedes Kind einen Apfel und einen kleinen Schoko-Nikolaus mitgebracht und für alle im Laxenburger Babytreff eine Spielröhre mit Höhle, die sofort einer sehr aufgeweckten gemeinsamen Untersuchung unterzogen wurde.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Marianne Popl zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

LILLI
MARGARETHA
29.10.2019
Frau Isabella Koranda,
MA, DIST und Herrn
Franz Kraßnitzer



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Brigitte und Herrn Walter Bojer zur Goldenen Hochzeit.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Hermine Waldmann zum 95. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert:

- Herrn Andreas Romstorfer zum 70-er
- Frau Dr. Silvia Furtenbach zum 70-er
- Frau Silvia Heidecker zum 70-er
- Herrn Friedrich Tichy zum 70-er
- Herrn Walter Pfeiffer zum 75-er
- Herrn Werner Schleinzer zum 75-er
- Frau Ingrid Weghofer zum 75-er
- Frau Erna Suttner zum 80-er
- Frau Hermine Keusch zum 80-er
- Frau DI Dr. Elfriede Kasperowski zum 80-er
- Herrn Reinhard Ruiner zum 80-er
- Herrn Josef Pichler zum 80-er
- Herrn Ernst Weigert zum 85-er
- Frau Marianne Popl zum 90-er
- Frau Margaretha Oberhofer zum 95-er
- Frau Hermine Waldmann zum 95-er
- Frau Gisela Weil zum 101-er

Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

- Auguste Huber
verstorben am 6.11.2019 im 102. Lebensjahr
- Cyrril Pototschnik
verstorben am 6.11.2019 im 73. Lebensjahr
- Christine Darahonovsky
verstorben am 20.11.2019 im 85. Lebensjahr
- Hermine Zischka
verstorben am 20.11.2019 im 90. Lebensjahr
- Edith Pospisil
verstorben am 21.11.2019 im 83. Lebensjahr
- Elfriede Berg
verstorben am 27.11.2019 im 85. Lebensjahr
- Paul Laa
verstorben am 29.11.2019 im 96. Lebensjahr
- Walter Rath
verstorben am 8.12.2019 im 67. Lebensjahr
- Lucie Kreilisheim
verstorben am 9.12.2019 im 94. Lebensjahr
- Maria Svoboda
verstorben am 17.12.2019 im 71. Lebensjahr
- Adele Berlek
verstorben am 31.12.2019 im 95. Lebensjahr



Ein Nikolaus für alle

Begleitet von seinen Engeln kam heuer der Hl. Nikolaus durch einen mit Lichtern gesäumten Weg auf den Laxenburger Schlossplatz, wo mit Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt schon hunderte Kinder sehnsüchtig auf ihn warteten.

Mit fröhlichen Liedern, die die Jugendlichen der Musikschule und die Kinder des Horts für alle einstudiert hatten, erzählte er anschließend von seinem Weg und seiner Aufgabe. Mit

großer Begeisterung machte er sich dann auf, jedem Kind nicht nur ein Sackerl zu überreichen, sondern hatte auch noch für alle ein liebes Wort, einen Segen oder Zeit für das eine oder andere Foto.

Geschützt durch den Kreis der weihnachtlichen Hütten und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher war es so ein gemütlicher Nikolausabend, der in Laxenburg schon seit Jahrzehnten auf diese Weise gemeinsam am Schlossplatz gefeiert wird.

